URSLI PFISTER SINGT RANDY NEWMAN – AMERICAN DREAMS

Christoph Marti - besser bekannt als Ursli Pfister und künstlerischer Leiter der Geschwister Pfister - nimmt sich in seinem neuen Solo-Programm der Musik des amerikanischen Songwriters Randy Newman an, der mit seinen ironischen und scharfzüngigen Liedtexten immer wieder überraschende Einsichten auf Amerika gewährt.

Verbunden werden die Songs durch die Moderationen des Sängers und Entertainers Christoph Marti, der uns auf sehr persönliche Art teilhaben lässt an seinen Erfahrungen mit den USA, etwa die als schwuler Austauschschüler in einer texanischen Kleinstadt in den 80er Jahren...

Begleitet wird er dabei von Johannes Roloff & Band sowie von drei Backup-Girls, die quasi als Rachegöttinen des Showbusiness den Kontrapunkt zu den oft melancholischen Melodien und sarkastischen Texten Randy Newmans setzen.

4. September 08

MARK BRITTON - WILDLIFE

Jetzt wird Mark Britton „einfach tierisch"! In seiner neuen Produktion taucht Deutschlands witzigster Engländer ab in die Welt der Tiere: In neunzig Minuten vom Einzeller zum Homo Sapiens – und zurück.

Verblüffende Parallelen tun sich auf, wenn der begnadete Kabarettist und Meister des visuellen Humors das Jagdverhalten afrikanischer Löwinnen den Shopping-Ritualen konsumfreudiger Mitteleuropäerinnen gegenüberstellt, komplexe Beziehungsrituale aus der Welt der Insekten ableitet und einige der brennenden Fragen dieser Zeit beantwortet, z.B.:

- Warum werden freilaufende Hühner immer dekadenter?
- Sind Haie die Nazis der Weltmeere?
- Leiden Pandas unter Erektionsstörungen oder sind sie nur sehr wählerisch?

Doch im Zentrum von „Wildlife" steht der Mensch und das grosse Rätsel der Evolution: Wie hat Rainer Calmund es geschafft, König der Nahrungskette zu werden?

2. Oktober 08

HEINZ DE SPECHT – LIEDER AUS DER VOGELPERSPEKTIVE

Christian Weiss, Daniel Schaub und Roman Riklin besingen pointiert den Niedergang der abendländischen Kultur. Schlüssig legen die drei Multi-Instrumentalisten dar, dass nur eine Abkehr von Monogamie, Monotheismus und Nabelpiercings die Konsumgesellschaft vor der Vogelgrippe retten kann.

In seinen fragil arrangierten, beatlesken Songs fordert das Trio die Durchsetzung der Hausordnung, betreibt ausgiebig Telemarketing, Product-Placement und Dialektphrasen-Recycling. Alle Wünsche werden erfüllt, nur die Nacht mit Madonna und eine Homestory in der Schweizer Illustrierten bleiben vorerst Träume... Vorerst!

6. November 08

HELMUT RUGE – TOP ODER HOPP

Im Mittelpunkt des neuen satirisch-kabarettistischen Werkstückes von Helmut Ruge steht als durchgehende Figur der Bankmanager Dr. Herrmann Josef Blatschinger, eine Führungskraft der gehobenen Ebene, in den besten Jahren und ein knallharter Leistungsträger. In seiner Freizeit ein kulturbefliessener Feingeist. Er hat schon mehrere Firmen in die Pleite getrieben – durch Entzug der Kredite. Aber er hat auch über jedes seiner Opfer ein sensibles Gedicht geschrieben. Trotz seiner Erfolge im Kreditgeschäft gehört er noch nicht ganz zu jener neuen Parallelgesellschaft von Topmanagern, die erst Milliarden in den Sand gesetzt haben müssen, um auf einen noch besser dotierten Posten gehievt zu werden.

Während einer seiner vielen Dienstreisen sitzt er mal wieder im Hotel in einem dieser edlen Design-Zimmer mit Bademantel und Obstschale und denkt an all seine Kollegen, die er schon in seiner Karriere überholt hat. Und plötzlich fragt er sich, ob er sich dabei nicht selbst überholt hat. Und wann er sich zum letzten Mal gesehen hat.

4. Dezember 08

OTTFRIED FISCHER – WO MEINE SONNE SCHEINT

Steigende Flüchtlingszahlen, weltweites Migrantentum, Patriotismusdebatte. Die UNO beschliesst das „Jahr der Heimat". Organisiert wird das, nach Massgabe nationaler Heimatschutzgesetze, von weltweit eingesetzten UNO-Heimatschützern. Einen davon stellt in diesem Bühnenprogramm Ottfried Fischer dar.

Vor dem Hintergrund von Leitkulturen und Globalisierung, Fundamentalismus und Moral geht es um die Werte Heimat, Patriotismus, Religion und Glauben: Verwurzelung contra Vertreibung sowie das Recht auf Freiheit und Heimweh.

Der Kabarettbesucher erfährt, wie der rigoros heimatkundige Heimatschützer das Thema anpackt, ganz im Sinne tümmelnder Leid-Kultur aus dem tiefen deutschen Süden. Nach einiger Zeit aber scheint ihm die Sonne der Erkenntnis und er erblickt den Unterschied zwischen „wertkonservativ" und dem Gegenteil, das da schlicht lautet: „blödkonservativ".

8. Januar 09

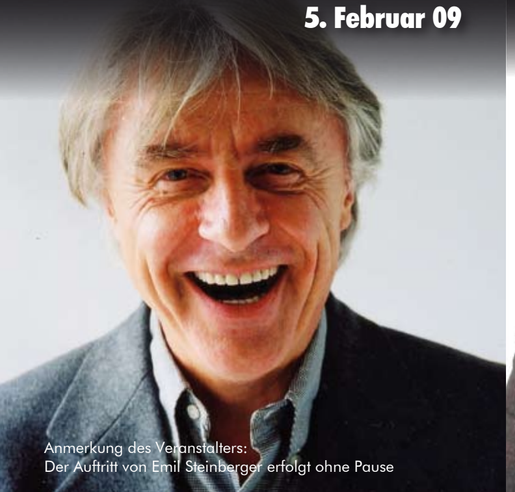
EMIL – DREI ENGEL

100 Minuten ohne Pause immer nur stur in ein Buch gucken, nein, das kann Emil Steinberger nicht. Viel lieber schildert er skurrile Erlebnisse und erzählt amüsante Geschichten aus seinem Leben. Und obwohl er jetzt als Steinberger auf der Bühne ist, drückt immer wieder der lustige Emil durch und garantiert den Lacherfolg. Laut Statistik können die Zuschauer während 100 Minuten mindestens 200 Mal richtig lachen.

Sind es denn alles wahre Geschichten, die er uns erzählt? Oder entspringen sie seiner blühenden Fantasie? Auch die Erlebnisse aus seinen sechs Jahren in Manhatten könnten ja erfunden sein. Immerhin beteuert Steinberger zwischendurch immer mal wieder mit drei erhobenen Fingern und dem Spruch „Drei Engel", dass eine Geschichte wirklich wahr ist.

Die 100 Minuten vergehen wie im Flug, auch wenn der spitzbübische Kultschweizer garantiert keinen seiner alten EMIL-Sketche spielt.

5. Februar 09



Anmerkung des Veranstalters:
Der Auftritt von Emil Steinberger erfolgt ohne Pause

THOMAS REIS – MACHEN FRAUEN WIRKLICH GLÜCKLICH?

Frauen sind aus unserem täglichen Leben kaum noch wegzudenken. Sie gebären, erziehen, erregen, benoten und regieren uns. Aber: machen Frauen wirklich glücklich? Für viele kommt diese Frage sicher zu spät. Umso dringender, dass das endlich mal geklärt wird. Sonst stehen wieder Generationen von Verklärten vor den Traualtären, schwören sich: „Bis dass der Tod uns scheidet" und warten dann vergebens.

Thomas Reis, Deutschlands scharfzüngiger und viel gepriesener Wortakrobat, hat bereits mit seinem Erfolgsprogramm „Gibts ein Leben über 40?" dem wachsenden Heer von Best-Agern bissig und humorvoll gezeigt, wo es für sie lang geht. Auch zum Thema seiner neuen Produktion „Machen Frauen wirklich glücklich?" hat er jede Menge eigener Erfahrungen gesammelt. Ob als Mamas Liebling, Jungverliebter, Ehemann, Geschiedener oder Langzeitverbandelter mit Kind: keine Facette des anderen Geschlechts, die er nicht erlebt hätte.

5. März 09

THE PASADENA ROOF ORCHESTRA – ROOTS OF SWING

Seit über 30 Jahren begeistert das in England beheimatete Pasadena Roof Orchestra mit seiner Mischung aus Swing und Tanzmusik der 1920er bis 40er. Das Orchester wurde 1969 von Bäckermeister John Arthy gegründet. Der Bass- und Sousaphon-Spieler entdeckte auf einem alten Dachboden über 1'000 vergilbte Original-Arrangements für Swing- und Tanztitel. Im Herbst 1974 wurde die erste LP veröffentlicht und Anfang 1975 auf der Musikmesse MIDEM in Cannes präsentiert. Dann folgte die erste Tournee.

Das Pasadena Roof Orchestra spielt ganzjährig in Besetzung von elf exzellenten Musikern, die ihre Kunst an Top-Konservatorien perfektioniert haben. Die Erfolge rund um den Erdball brachten das Orchester unter anderem nach Hongkong, Kuala Lumpur, Dubai, Abu Dhabi und quer durch Europa zur Royal Festival Hall London, der MIDEM in Cannes, der Musikhalle Hamburg oder aber dem Montreux Jazzfestival.

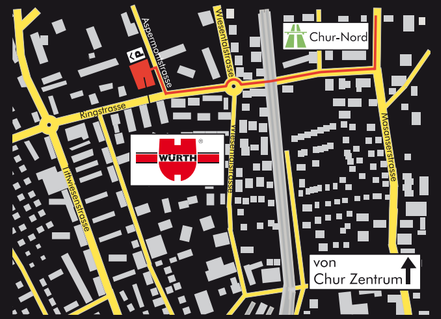
2. April 09

Veranstaltungsort: Kulturforum Würth Chur
Türöffnung: 19 Uhr
Veranstaltungsbeginn: 20 Uhr
Ticketpreis: CHF 40.–

Ticketbestellungen:

INFOPOOL SÜDOSTSCHWEIZ
Ticketservice
Tel. Nr. 0848 84 80 84
www.suedostschweiz.ch

KULTURFORUM **WÜRTH** CHUR
Würth International AG
Aspermontstrasse 1
7000 Chur / Schweiz
Telefon: +41(0)81 558 0 558
www.kulturforum-wurth.ch



Parkplätze:
Bitte benützen Sie die Besucher-Parkplätze in unserer Tiefgarage. Zufahrt über Aspermontstrasse.

CC-MAU-KF-7000-5/08 ©by Würth International AG - Nachdruck auch auszugsweise, nur mit Genehmigung

KULTURFORUM **WÜRTH** CHUR

PROGRAMM
September 2008 – April 2009